

Kölnischen KG feierte KoSiBa mitten in der Session mit frohgelauntem Publikum im Wartesaal am Dom



-hgj/nj- Während die meisten Gesellschaften mit ihren Bällen erst spät und zum Beginn des Straßenkarnevals starten, gehört es zu den Traditionen der Kölnischen KG, ihren KoSiBa (Kostüm-Sitzungs-Ball) in die Mitte der Session zu legen. Somit war es heute Abend wieder soweit, ein gutgelautes und jeck gekleidetes Publikum zu empfangen, die bei der vielfältigen Auswahl von parallel laufenden Sitzungen lieber in den Wartesaal am Dom zu Kölnischen gekommen waren.

Wenngleich keinerlei Redner, sondern nur Bands an dem Abend die gute Laune toppten, so verzeichnete Präsident Dr. Johannes Kaußen aufgrund der stets hochwertigen Programmauswahl seines Literaten Rudi Fries ein volles Haus, worüber insbesondere Schatzmeister Helmut Kind sehr erfreut war.

Zwischen 20.00 Uhr und zirka 1.00 Uhr des neuen Morgens krönte die Gesellschaft ihren diesjährigen KoSiBa mit den Auftritten von „Kasalla“, „Klüngelköpp“, „cat ballou“, „Brings“, „Paveier“ und „Höhner“, welche allesamt Garanten des kölnischen Liedgutes sind und einfach zu einem guten Programm mit ihren Hits und Evergreens neben der Musik der DJs gehörten.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!